

Außenwirtschafts-Newsletter von Handwerk international

Ausgabe: November 2011

Themenübersicht

Länder und Märkte:

Großbritannien:	AHK startet Webportal für Handwerker
Spanien:	Baustellenkontrollheft „Libro de Visitas“ Änderung der Präsenzpflcht in Spanien
Norwegen:	Mindestlöhne in der Baubranche Kost und Logis für entsandte Mitarbeiter
Luxemburg:	Kollektive Bauferien im Winter 2011/2012 Erhöhung der Mindestlöhne zum 1. Oktober 2011
Italien:	Mehrwertsteuer von 20 auf 21 Prozent erhöht
Schweiz:	Keine Vignette- das wird teuer Kautionspflichten
Zoll:	ATLAS- Release wurde verschoben

Termine und Veranstaltungstipps:

17.11.2011	Workshop: Für ein deutsches Unternehmen als SUB in der EU unterwegs
17.11.2011	Z-Impuls Fachvortrag: Im Netz auf Kundenfang
23.11.2011	8. China-Stammtisch
23.11.2011	Z-Impuls Fachvortrag : Das erfolgreiche Verkaufsgespräch
24.11.2011	Workshop: Geschäftliche Tätigkeiten in Belgien und Luxemburg
24.11.2011	Workshop: Marktchancen und Kundengewinnung in den Niederlanden
29.11.2011	Z-Impuls Fachvortrag: Mein Betrieb braucht Strategie
01.12.2011	Z-Impuls Fachvortrag : Das erfolgreiche Verkaufsgespräch
06.12.2011	Workshop: Marktchancen und Kundengewinnung in den Niederlanden
07.12.2011	Sprechtag: Unternehmensgründung Belgien/Deutschland

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- www.zih-nrw.de
- www.nrw-international.de

Die Publikation wird im Rahmen des Projektes Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union (Europäischer Regionalfonds) gefördert.



Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Länder und Märkte:

Großbritannien: AHK startet Webportal für Handwerker

German Contractors ist ein neues kostenpflichtiges Internet-Angebot der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer. Die Seite richtet sich an britische Bauunternehmen, die nach zuverlässigen Partnern für ihre Projekte suchen. Deutsche Handwerksunternehmen, die sich auf dem britischen Markt präsentieren möchten, können sich unter <http://www.germancontractors.co.uk> registrieren lassen. Die Deutsch-Britische Kammer erstellt für jeden Betrieb ein englischsprachiges Profil, weiterhin können vorhandene Referenzprojekte hinzugefügt werden. Britische Bauunternehmen können sich dann direkt mit den Firmen in Verbindung setzen. Die Deutsch-Britische Kammer unterstützt die Handwerksbetriebe darüber hinaus mit Hinweisen zu Ausschreibungen im Vereinigten Königreich.

Quelle: www.germancontractors.co.uk

Spanien: Baustellenkontrollheft „Libro de Visitas“ - Änderung der Präsenzpflcht

Das sogenannte Libro de Visitas (Baustellenkontrollheft) ist für jeden Baustellenort in Spanien auszustellen und auf der Baustelle ständig mitzuführen. In diesem Baustellenkontrollheft werden z.B. Eintragungen über Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen oder die Baustellenschließung eingetragen. Es muss bei Baustellenkontrollen der zuständigen Arbeitsinspektion (Inspección de Trabajo y Seguridad Social) ausgehändigt werden und vor Arbeitsbeginn von ihr beglaubigt werden. Die Aufbewahrungsdauer beträgt fünf Jahre. In Schreibwarenläden ist das Baustellenkontrollheft für ca. 10 € erhältlich.

Ausgenommen davon sind jedoch Arbeitseinsätze mit einer Dauer von weniger als 30 Tagen auf Baustellen mit weniger als sieben Bauarbeitern. Die frühere Ausnahmeregelung der Befreiung von der Präsenzpflcht des Baustellenkontrollheftes wurde für Einmannfirmen aufgehoben.

Quelle: *BHI Newsletter September 2011*

Norwegen: Mindestlöhne in der Baubranche

Für die Bauwirtschaft gilt in Norwegen ein gesetzlicher Mindeststundenlohn, der jährlich angepasst wird. Die Sätze gelten seit dem 1. April 2011.

Fachkräfte:	159 NOK (20,65 EUR)
Ungelernte mit mindestens 1 Jahr Branchenerfahrung:	149 NOK (19,35 EUR)
Ungelernte ohne Branchenerfahrung:	143 NOK (18,57 EUR)
Unter 18-Jährige:	96 NOK (12,47 EUR)

Quelle: *Außenwirtschaftsnews – HWK Flensburg – November 2011*

Norwegen: Kost und Logis für entsandte Mitarbeiter

Wer Mitarbeiter nach Norwegen entsendet, muss nicht nur die dort geltenden Mindestlöhne einhalten. Die Reisekosten des Arbeitnehmers müssen übernommen und für eine angemessene Anzahl von Heimreisen muss gesorgt werden.

Kost & Logis:

Der entsendende Betrieb übernimmt Kosten für Übernachtung und Verpflegung der Arbeitnehmer. Dies kann auch durch die Zahlung einer Pauschale oder die nachträgliche Übernahme der tatsächlich angefallenen Kosten erfolgen.

Quelle: Außenwirtschaftsnews – HWK Flensburg – November 2011

Luxemburg: Kollektive Bauferien im Winter 2011/2012

Drei der in Luxemburg geltenden allgemeinverbindlichen Tarifverträge schreiben einen obligatorischen Kollektivurlaub (die so genannten Bauferien) vor, welcher auch von deutschen Handwerkern beachtet werden muss. Von den Bauferien im Winter 2011/2012 ist allerdings nur der Bereich „Hoch- und Tiefbau“ betroffen. Im Zeitraum vom 17. Dezember 2011 bis einschließlich 4. Januar 2012 darf nicht gearbeitet werden. Betroffen von diesen Regelungen sind beispielsweise Bauunternehmen (z.B. Errichten von Fertighäusern), Straßenbauer und Estrichleger.

Eine Ausnahmegenehmigung kann nur in begründeten Fällen und nur bis 30 Tage vor Beginn der Bauferien beim Gewerbeaufsichtsamt Luxemburg beantragt werden. Weitere Informationen zu den kollektiven Bauferien im Winter 2011/2012 können Sie hier aufrufen:

<http://www.itm.lu/conges-collectifs>

Quelle: AußenwirtschaftsNews Oktober 2011 – Hwk Koblenz

Luxemburg: Erhöhung der Mindestlöhne zum 1. Oktober 2011

Die Löhne, Gehälter, Renten und bestimmte Sozialleistungen sind in Luxemburg an die Entwicklung der Lebenshaltungskosten angepasst („Lohnindexierung“). Auf Grund der Steigerung des Verbraucherpreisindexes wurde auch der gesetzliche Mindestlohn im Großherzogtum zum 1. Oktober 2011 um 2,5% erhöht. Ab sofort hat beispielsweise ein Arbeitnehmer über 18 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung einen Anspruch auf eine Entlohnung in Höhe von 12,4959 € pro Stunde bzw. 2.161,78 € pro Monat.

Die branchenspezifischen Tariflöhne sind ebenfalls von dieser gesetzlichen Erhöhung betroffen, da sie teilweise auf den gesetzlichen Mindestlohn Bezug nehmen. Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter nach Luxemburg entsenden, sind ebenfalls an die Zahlung der luxemburgischen Mindest- bzw. Tariflöhne gebunden. Gerne unterstützt Sie die Außenwirtschaftsberatung bei der Ermittlung der korrekten Lohnzahlung.

Quelle: AußenwirtschaftsNews Oktober 2011 – Hwk Koblenz

Italien: Mehrwertsteuer von 20 auf 21 Prozent erhöht

In Italien wurde am 17. September im Rahmen des Sparpakets zur Bekämpfung der Schuldenkrise die Mehrwertsteuer von 20 auf 21 Prozent erhöht. Die Erhöhung betrifft lediglich den Regelsatz, die verminderten Sätze von vier und zehn Prozent bleiben unverändert. Der höhere Steuersatz gilt für alle ab diesem Zeitpunkt getätigten Umsätze: Beim Verkauf von beweglichen Gütern ist hierfür die Lieferung oder Übergabe relevant, bei Dienstleistungen die Zahlung.

Quelle: Handwerk International – Außenwirtschafts-News – 19-2011

Schweiz: Keine Vignette - das wird teuer

Wer in der Schweiz die Autobahn oder eine Schnellstraße benutzt, sollte unbedingt die notwendige Vignette gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht haben – denn sonst kann es teuer werden. Laut neuem Nationalstraßenabgabegesetz (NSAG) wurden die Bußgelder bei Missbrauch oder völligem Fehlen der Vignette auf 200 Franken verdoppelt. Auch kann der Zoll die Kontrollen an der Grenze und die Ahndung von Vignettenverstößen nun privaten Organisationen übertragen.

Die Vignette an sich kostet 40 Franken.

Quelle: Bayern Handwerk International – Newsletter Oktober 2011-11-08

Schweiz: Informationen vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO zum derzeitigen Stand der Kautionspflichten

Branchen mit Kautionspflichten (Stand 4. November 2011):

- GAV (Gesamtarbeitsvertrag) für den Gerüstbau (gilt in der ganzen Schweiz)
- GAV für das Maler- und Gipsergewerbe (gilt in den Kantonen Zürich [ausgenommen Gipser Stadt Zürich], Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Schaffhausen, beide Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Jura sowie für das Malergewerbe des Kantons Tessin)
- GAV in der Schweizerischen Gebäudetechnikbranche (gilt in der ganzen Schweiz mit Ausnahme der Kantone Genf, Waadt, Wallis)
- GAV für das Schweizerische Isoliergewerbe (gilt in der ganzen Schweiz mit Ausnahme der Kantone Genf, Waadt, Wallis)
- GAV für Branchen des Ausbaugewerbes in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn
- GAV für das Plattenlegergewerbe im Kanton Tessin
- **Neu:** Am 1. November 2011 ist eine Kautionspflicht im GAV für das Plattenlegergewerbe der Gebiete Bern, Zentralschweiz, Zürich und Bezirk Baden des Kantons Aargau (gilt in den Kantonen Aargau, Bern, Glarus, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Solothurn, Schwyz, Uri, Zug und Zürich) in Kraft getreten. **Die Kaution in dieser Branche wird frühestens ab dem 1. Januar 2012 umgesetzt werden.**

Branchen, in denen künftig eine Kautionspflicht gilt:

- Frühestens am 1. Dezember treten eine Kautionspflicht im GAV für das Dach- und Wandgewerbe (gilt in der ganzen Schweiz mit Ausnahme der Kantone Basel-Stadt, Baselland, Genf, Waadt und Wallis) sowie im GAV Gipsergewerbe im Kanton Tessin in Kraft.

Branchen, in denen ein Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung einer Kautionspflicht vorliegt:

- Ein Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung einer Kautionspflicht liegt für den GAV des Ausbaugewerbes der Westschweiz (gilt in den Kantonen Freiburg, Jura, Berner Jura, Neuenburg, Waadt, Wallis und Genf) vor. Das Gesuch wird zurzeit geprüft.
- Weitere Branchen des Baunebengewerbes haben zudem die Einführung einer Kautionspflicht angekündigt. Dem SECO liegen allerdings noch keine entsprechenden Gesuche vor.

Quelle: ZDH – 07.11.2011

Zoll: ATLAS- Release wurde verschoben

Der für November geplante Releasewechsel von ATLAS (Einfuhr und Ausfuhr) wurde verschoben. Als Echtbetriebsaufnahme ist nun der 10. März 2012 vorgesehen. Dies betrifft unter anderem auch die Umstellung der Zollnummer auf die EORI-Nummer. Die EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification number - Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten) wird in der gesamten Europäischen Union die deutsche Zollnummer ersetzen.

Quelle: Handwerk International – Außenwirtschafts-News – 19-2011

Termine und Veranstaltungstipps:

Z-Impuls Workshop:

Für ein deutsches Unternehmen als „Sub“ in der EU unterwegs!

Am 17.11.2011 von 15 – 18 Uhr bei der Handwerkskammer in Dortmund

Kommt Ihnen das bekannt vor? Für Ihren deutschen Auftraggeber führen Sie Elektroinstallationen in Brüssel durch. Häufig sind die Auftraggeber deutsche Unternehmen, mit denen Sie schon lange zusammenarbeiten. Bei der Durchführung des Auftrags ist allerdings zu berücksichtigen, wie z.B. Anmeldung der eingesetzten Mitarbeiter, umsatzsteuerliche Behandlung der erbrachten Dienstleistung/Montage, Mitführen von diversen Unterlagen, Einhaltung von Normen, Bezahlung der Mitarbeiter nach den Tariflöhnen des jeweiligen Landes und z.T. noch vieles mehr. Anhand von konkreten Beispielen zu den Niederlanden, Luxemburg, Österreich und Belgien verdeutlichen wir Ihnen, dass Dienstleistungserbringung im europäischen Ausland - auch wenn Sie als Subunternehmer für ein deutsches Unternehmen arbeiten - immer mit einigen Formalitäten verbunden ist.

Die Veranstaltung findet im Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund, Ardeystr. 93-95, 44139 Dortmund statt. Anmeldungen nimmt Sigrid Kampmann unter 0231 -5493-613 oder sigrid.kampmann@hwk-do.de entgegen.

Z-Impuls Fachvortrag:

Im Netz auf Kundenfang – Neue Trends!

Am 17.11.2011 von 18 – 20 Uhr im Berufsbildungszentrum in Arnsberg

Kostenfreie Informationsveranstaltung der Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen:

Ein attraktiver Internetauftritt gehört heute auch im Mittelstand schon fast zum kleinen Einmaleins des Marketings. Die Online-Welt wird jedoch immer vielfältiger. Damit Sie auf dem Laufenden bleiben, erläutern wir Ihnen, von welchen Trends Sie profitieren können.

Was genau versteckt sich hinter Xing, Google, Facebook und Co.? Muss ich 20 sein, um hier mithalten zu können? Welche Maßnahmen kann ich nutzen und wo finde ich meine Kunden? Sind Bewertungsportale tatsächlich so wichtig?

Unser grundsätzlicher Rat: Treten Sie in den interaktiven Dialog mit Ihren Kunden und machen Sie im Netz auf sich aufmerksam! Die Details dazu gibt's in unserem „Z-Impuls“.

Veranstaltungsort: Berufsbildungszentrum Arnsberg, Altes Feld 20, 59821 Arnsberg

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten oder weitere Fragen hierzu haben, kontaktieren Sie bitte Melike Tokyürek bei der LGH unter der Telefonnummer: 0211/301 08 331.

8.Chinastammtisch

Chinas Wachstumsstrategien bis 2015 – der neue Fünf-Jahres-Plan

Am 23.11.2011 um 17:30 Uhr im Bistro des Bildungszentrums Hansemann der Handwerkskammer Dortmund

Experten schätzen Chinas Wirtschaftswachstum für 2011 auf knapp 10%. Doch wo findet dieses Wachstum statt? Welche Schwerpunkte setzt die chinesische Regierung? Welche Chancen bieten sich deutschen Unternehmen? Antworten auf diese Fragen bietet der China Stammtisch.

Unter der Überschrift "Chinas Wachstumsstrategien bis 2015 – der neue Fünf-Jahres-Plan" wird der Geschäftsführer der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung e.V. (DCW) einen Überblick über die Planungen der chinesischen Regierung geben.

Die Veranstaltung findet im Bildungszentrum Hansemann der Handwerkskammer Dortmund, Barbarastraße 7, 44357 Dortmund statt. Anmeldungen nimmt Sigrid Kampmann unter 0231 -5493-613 oder sigrid.kampmann@hwk-do.de entgegen.

Z-Impuls Fachvortrag:

Das erfolgreiche Verkaufsgespräch!

Am 23.11.2011 von 18 – 20 Uhr im Handwerksbildungszentrum in Brackwede

Kostenfreie Informationsveranstaltung der Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen:

Wenn Sie sich mit (potentiellen) Kunden unterhalten, kommt irgendwann der Punkt, wo aus dem „gehobenen small talk“ ein klares Verkaufsgespräch wird. Aber wie präsentiert man sich und sein Unternehmen vorteilhaft, um einen Geschäftserfolg zu „landen“? Welche Informationen erwartet ein Kunde? Vor allem: Wie bringt man ihn zum Geschäftsabschluss? Wir geben Ihnen konkrete Hinweise dazu und gehen auch auf die Wünsche und Anforderungen von Senioren und von Kunden im Ausland ein, speziell in den Niederlanden.

Veranstaltungsort: Handwerksbildungszentrum Brackwede, Fachbereich Bau e.V. , Arnsbergerstr. 1-3, 33647 Bielefeld

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten oder weitere Fragen hierzu haben, kontaktieren Sie bitte Melike Tokyürek bei der LGH unter der Telefonnummer: 0211/301 08 331.

Z-Impuls Workshop:

Geschäftliche Tätigkeiten in Belgien und Luxemburg

Am 24.11.2011 ab 13:30 Uhr bei der Kreishandwerkerschaft in Bocholt

Immer mehr deutsche Unternehmen werden in Belgien und Luxemburg geschäftlich aktiv. Dabei stellt sich häufig die Frage nach den formalen Voraussetzungen bei vorübergehenden Tätigkeiten in diesen Ländern. Wann und wo muss ich meine Mitarbeiter melden und über welchen Zeitraum erstrecken sich diese Anmeldeverfahren? Wie sehen die Lohn- und Arbeitsbedingungen dort aus und welche Besonderheiten gibt es zu beachten? Dies sind nur einige Fragen, die bei geschäftlichen Tätigkeiten in Belgien und Luxemburg aufkommen und in diesem Workshop behandelt werden.

Der kostenfreie Workshop findet in der Kreishandwerkerschaft Borken, Hauptgeschäftsstelle Bocholt, Europaplatz 17, 46399 Bocholt statt. Anmeldungen werden unter 02861/89209-10 entgegen genommen.

Z-Impuls Workshop:

Marktchancen und Kundengewinnung in den Niederlanden

Am 24.11.2011 ab 17 Uhr bei der Kreishandwerkerschaft in Mönchengladbach

Mit der richtigen Vorbereitung lässt sich in den Niederlanden gutes Geld verdienen. Zahlungskräftige Haushalte und ein ausgeprägter Fachkräftemangel sind gewichtige Vorteile

für deutsche Handwerker. Um Ihnen diesen Markt näher zu bringen, veranstaltet die Handwerkskammer Düsseldorf im Rahmen der Zukunfts-Initiative Handwerk am 24. November in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach einen Niederlande-Workshop. Neben Marktchancen und Unterschieden in den Geschäftsgepflogenheiten werden rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen behandelt. Darüber hinaus werden mit den Teilnehmern Strategien der Kundengewinnung im Nachbarland erarbeitet.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Anmeldung nimmt Dr. Oliver Berck unter der Telefonnummer 0208/82 055-32 entgegen.

Z-Impuls Fachvortrag:

Mein Betrieb braucht Strategie - wie gestalte ich ein zukunftsfähiges Konzept?

Am 29.11.2011 von 17 – 19 Uhr im Handwerkskammerbildungszentrum in Münster

Kostenfreie Informationsveranstaltung der Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen:

Eigentlich brauchen Sie mehr Umsatz, aber Ihnen fehlen schlichtweg die Ideen? Sie fragen sich öfters: Welche Werbung setze ich wie sinnvoll und wirtschaftlich ein? Welche Märkte sind noch interessant für mein Gewerk? Wie kann ich meine Mitarbeiter langfristig mit Aufträgen versorgen?

Wir geben Ihnen Impulse für Ihren Betriebsalltag und Struktur für Ihre Unternehmensplanung. Die Veranstaltung erläutert Ihnen die praktische Vorgehensweise zur Zielfindung und längerfristigen Planung.

Veranstaltungsort:

Handwerkskammerbildungszentrum Münster, Echelmeyerstraße 1-2, 48163 Münster

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten oder weitere Fragen hierzu haben, kontaktieren Sie bitte Melike Tokyürek bei der LGH unter der Telefonnummer: 0211/301 08 331.

Z-Impuls Fachvortrag:

Das erfolgreiche Verkaufsgespräch

Am 01.12.2011 von 18 – 20 Uhr in der Handwerkskammer Düsseldorf

Kostenfreie Informationsveranstaltung der Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen:

Wenn Sie sich mit (potentiellen) Kunden unterhalten, kommt irgendwann der Punkt, wo aus dem „gehobenen small talk“ ein klares Verkaufsgespräch wird. Aber wie präsentiert man sich und sein Unternehmen vorteilhaft, um einen Geschäftserfolg zu „landen“? Wel-

che Informationen erwartet ein Kunde? Vor allem: Wie bringt man ihn zum Geschäftsabschluss? Wir geben Ihnen konkrete Hinweise dazu und gehen auch auf die Wünsche und Anforderungen von Senioren und von Kunden im Ausland ein, speziell in den Niederlanden.

Veranstaltungsort:

Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten oder weitere Fragen hierzu haben, kontaktieren Sie bitte Melike Tokyürek bei der LGH unter der Telefonnummer: 0211/301 08 331.

Z-Impuls Workshop:

Marktchancen und Kundengewinnung in den Niederlanden

Am 06.12.2011 ab 17 Uhr im Bürgerhaus in Uedem

Mit der richtigen Vorbereitung lässt sich in den Niederlanden gutes Geld verdienen. Zahlungskräftige Haushalte und ein ausgeprägter Fachkräftemangel sind gewichtige Vorteile für deutsche Handwerker. Um Ihnen diesen Markt näher zu bringen, veranstaltet die Handwerkskammer Düsseldorf im Rahmen der Zukunfts-Initiative Handwerk am 6. Dezember im Bürgerhaus in Uedem einen Niederlande-Workshop. Neben Marktchancen und Unterschieden in den Geschäftsgepflogenheiten werden rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen behandelt. Darüber hinaus werden mit den Teilnehmern Strategien der Kundengewinnung im Nachbarland erarbeitet.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Anmeldung nimmt Dr. Oliver Berck unter der Telefonnummer 0208/82 055-32 entgegen.

Sprechtage Unternehmensgründung Belgien/Deutschland

Am 07.12.2011 ab 9 Uhr bei der Handwerkskammer in Aachen

Praxistipps für den Einstieg in den Auslandsmarkt gibt das Fachseminar im Konferenzzentrum der Handwerkskammer für die Region Aachen. Es wendet sich an Betriebe, die jenseits der Grenze ein Unternehmen gründen wollen. Also für deutsche Betriebe, die Informationen über die Bedingungen in Belgien suchen, ebenso wie für belgische Betriebe, die in Deutschland arbeiten wollen.

Fachleute der Kammer und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien stehen Ihnen ab 09.00 Uhr zur Verfügung, um mit Ihnen Ihre Fragen zu klären, z. B. welche Anmeldemodalitäten und steuerrechtlichen Fragen zu beachten sind.

Der Sprechtag findet bei der Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen statt. Wenn Sie Interesse haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin bei Dipl.-Kfm. Peter Havers unter 0241/ 471-180 oder peter.havers@hwk-aachen.de.

Sie möchten den quartalsweise erscheinenden Außenwirtschafts-Newsletter von Handwerk international regelmäßig abonnieren? Dann senden Sie uns eine E-Mail an: welter@lgh.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: welter@lgh.de

Herausgeber:

Landes-Gewerbeförderungsstelle des
nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH)

Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen

Nicole Welter, Referentin Außenwirtschaft, Auf´m Tetelberg 7, D-40221 Düsseldorf